



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 12. November 2019

Wiederholungstäterinnen im 18. Jahrhundert Vortrag im Institut für Stadtgeschichte

Am Montag, 18. Februar 2019, nimmt die Historikerin Dr. Jeannette Kamp „Wiederholungstäterinnen in Frankfurt im 18. Jahrhundert“ in den Fokus. Mit ihrem Vortrag setzt die an der Universität Leiden in den Niederlanden lehrende Wissenschaftlerin die Reihe „Frankfurter Kriminalgeschichte(n)“ fort, die die Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V. in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte veranstaltet.

Die Strafpraxis im 18. Jahrhundert war in hohem Maße von Ausgrenzung bestimmt. So war der Stadtverweis die am häufigsten verhängte Strafe, insbesondere für Fremde. Allerdings kehrten vor allem Frauen illegal in die Stadt zurück. Die zeitgenössischen Justizbeamten charakterisierten den Urfehdebruch als typisches „Frauendelikt“. Die Forschung interpretiert es heute oft als Zeichen weiblicher Abhängigkeit.

Frauen waren mehr als Männer auf die ökonomischen und sozialen Netzwerke in der Stadt angewiesen. Quellenanalysen machen aber auch deutlich, dass die illegale Rückkehr nach Frankfurt in vielen Fällen nicht nur Zeichen der Abhängigkeit war, sondern eine Fortsetzung schon länger bestehender Wandermuster. Der Vortrag stellt Lebensläufe und kriminelle Karrieren dieser „urbrüchigen“ Wiederholungstäterinnen vor und zeigt, welchen Platz die Mainmetropole in ihrem Leben einnahm.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr im Dormitorium des Karmeliterklosters, Münzgasse 9. Die Teilnahme kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Für Mitglieder der Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V. ist der Eintritt mit Ausweis frei. Es besteht nur ein begrenztes Platzangebot. Reservierungen sind nicht möglich.

Aktuelle Informationen unter www.stadtgeschichte-frankfurt.de und www.geschichte-frankfurt.de sowie auf www.facebook.com/isgfrankfurt und www.twitter.com/isg_frankfurt.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Markus Häfner, Tel. 069 212 30 142, presse.isg@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-frankfurt.de | [facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)